

NORMIERTE INFORMATION

Die Digitalisierung bringt die Standardisierung architektonischer Entwurfs- und Produktionsverfahren in maschinenlesbarer Form mit sich. Neue Informationstechnologien etablieren bislang architekturferne Eigenlogiken, bauen dabei aber auch auf architektonischen Konzepten wie dem Prinzip der Modularisierung auf. BIM-Systeme strukturieren heute mehr als je zuvor die Planungsprozesse mit vorgefertigten Informationen. Vormalig zeichnerisch oder schriftlich fixierte Normen werden in Programmierungen übertragen und können so neu prozessiert werden. Verbunden mit der Standardisierung von Informationen und ihrer Verarbeitung sind Hoffnungen und Befürchtungen: die Hoffnung, dass das uneingelöste Versprechen der Effizienzsteigerung bei gleichzeitiger Individualisierung im Planen und Bauen endlich Wirklichkeit wird, sowie die Befürchtung, dass die Normierung der Architektur unentrinnbar bereits im Software-Code verankert und durchgesetzt werde. JB